Panketal Bote

auch im Internet: www.panketal.de

(Sie können den Panketal Boten auch als Newsletter abonnieren)

Jahrgang 17	Panketal, den 30. Oktober 2008	Nummer 10

Notrufe und Störungsdienste

Die Gemeinde Panketal ist mit der Vorwahl 030 in das Berliner Telefonnetz eingebunden. Mit den bekannten Notfallnummern (Polizei 110, Feuerwehr und Rettungsdienst 112) erreicht man regelmäßig die Einsatzleitstellen der Berliner Polizei bzw. Feuerwehr. Von dort werden die Einsätze an die entsprechenden Barnimer Einsatzleitstellen weitergeleitet (Polizeiwache Bernau bzw. Feuerwehrleitstelle Eberswalde). Leider sieht sich die Telekom trotz vielfacher Aufforderung bis heute nicht in der Lage, ortsspezifische Notrufweiterleitungen zu bewerkstelligen. Im Notfall sollten Sie dennoch diese Notfallrufnummern wählen, da die praktische Anrufweitergabe inzwischen relativ reibungslos funktioniert. Unabhängig davon besteht aber auch die Möglichkeit, die rund um die Uhr besetzten Einsatzdienststellen direkt anzurufen unter:

Polizei (Wache Bernau) 03338-3610
Feuerwehr und Rettungsdienst
(Einsatzleitstelle Eberswalde) 03334-354949

Die Störungsdienste erreichen Sie unter:
Elektroenergie (E.ON edis) 0180-1213140
Gas (EWE) oder 03337-4507430 01801-393200
Frischwasser
(WAV Panke-Finow) oder 03338-61333 0171-6441333
Abwasser (Kommunalservice Panketal)
oder 03334-58190 03334-581912
Elektroanlagen Zepernick (EAZ) 0173-6105060

Sitzungstermin für den Monat November 2008

Die Sitzungen der Fachausschüsse und der Gemeindevertretung finden im Monat November 2008 wie folgt statt:

Tagungsort: **Sitzungssaal Rathaus Panketal**

Ortsentwicklungsausschuss	**Montag**	**17.11.2008, 19.00 Uhr**
Sozialausschuss	**Dienstag**	**18.11.2008, 19.00 Uhr**
Finanzausschuss	**Mittwoch**	**19.11.2008, 19.00 Uhr**
Hauptausschuss	**Donnerstag**	**20.11.2008, 18.00 Uhr**
Gemeindevertretersitzung	**Montag**	**24.11.2008, 19.00 Uhr**
Petitionsausschuss	**Donnerstag**	**27.11.2008, 19.00 Uhr**

Die Ortsbeiräte Schwanebeck und Zepernick tagen am 18.11.2008 um 18.00 bzw. 19.00 Uhr. Der Ortsbeirat Schwanebeck tagt regelmäßig am Genfer Platz 2. Die Tagungsorte des Ortsbeirates Zepernick wechseln. Den konkreten Ort können Sie bei Frau Köppen unter der Rufnummer 030/94511241 erfragen.

M. Jansch
Büro Bürgermeister

Verkürzte Öffnungszeit Gemeindeverwaltung Panketal

Aus technischen Gründen verändert sich die Öffnungszeit des Rathauses der Gemeinde Panketal für die Bürgersprechstunde am Dienstag, dem 30.12.2008 wie folgt:

von: 09.00 – 12.00 Uhr und
von: 14.00 – 16.00 Uhr (statt bis 18.30 Uhr)

Jaeschke
Kassenleiterin

Impressum

Herausgeber und Redaktion
Gemeinde Panketal - Der Bürgermeister V.i.S.d.P., Postfach 1113, 16336 Panketal; Internet: http://www.panketal.de
Verantwortliche Redakteurin: Cassandra Hube, Tel.: 030/94511173
Redaktionsschluss für den nächsten Boten: 15. 11. 2008
Keine Haftung für unaufgefordert eingesandte Bilder und Manuskripte.
Es besteht kein Veröffentlichungsanspruch.

Druck: TASTOMAT Druck GmbH, Landhausstraße, 15345 Eggersdorf

Anzeigen: Frau Hube, Tel. 030/94511173

2087_PT_Bote 22.10.2008 12:40 Uhr Seite 2

ALLGEMEIN

Ergebnisse der Kommunalwahl vom 28. September 2008

Sehr geehrte Damen und Herren,
neben der amtlichen Meldung der Wahlergebnisse im Amtsblatt finden Sie nachfolgend eine zusammenfassende Darstellung der Ergebnisse der Wahl zur Gemeindevertretung Panketal sowie die Stimmverluste und Gewinne der einzelnen Parteien und Wählerbündnisse im Vergleich zur letzten Kommunalwahl 2003.

Gemeindevertretung	2003	2008	Tendenz
Wahlberechtigte	15008	16356	plus 1348 Wahlberechtigte
Wahlbeteiligung	47,13%	50,43%	plus 3,3 % mehr Wahlbeteiligung
Wähler	7073	8248	plus 1174 Wähler
ungültige Stimmen	202	226	20 ungültige Stimmen mehr
gültige Stimmen	20083	23509	3426 Stimmen mehr

Ergebnisse der Wahl zur Gemeindevertretung Panketal im Vergleich zu 2003 Die SPD ist mit fast 28 % wieder stärkste Partei und behält unverändert 8 Mandate. DIE LINKE konnte deutlich zulegen und liegt nur 2 % hinter der SPD.

Sie gewinnt ein Mandat hinzu und ist mit 7 Abgeordneten vertreten. Die CDU verliert deutlich um 7,5 % und büßt damit auch zwei Sitze in der Gemeindevertretung ein. Bündnis 90/ Die Grünen gewinnen zwar deutlich Stimmen hinzu und liegen nur noch knapp unter 10 %. Sie gewinnen aber keinen zusätzlichen Sitz gegenüber 2003 und sind nach wie vor mit zwei Mandatsträgern vertreten.

Auch die FDP gewinnt leicht hinzu und landet bei 4,1 % kann aber keinen zusätzlichen Sitz in der Gemeindevertretung erringen und ist mit einem Gemeindevertreter dabei. Bündnis Panketal ist mit 9,49 % leicht vor B 90/ Die Grünen, gewinnt Stimmen hinzu und kann auch ein Mandat mehr erringen. Das Wählerbündnis „Die Unabhängigen“ trat erstmals an und gewann mit 3,56 % der Stimmen ein Mandat.

Etwas mehr als ein Drittel, nämlich 10 von insgesamt 28 Gemeindevertretern zieht neu in die Gemeindevertretung ein. Die Vertretung wird aus 7 Frauen und 21 Männern bestehen.
Die Anzahl der auf die Parteien entfallenden Sitze errechnet sich im Groben wie folgt:

28 (Zahl der Sitze der Gemeindevertretung) mal Gesamtzahl der Stimmen, die eine Partei erzielt hat durch Gesamtzahl aller abgegebenen Stimmen. Allen gewählten Gemeindevertretern meinen herzlichen Glückwunsch und ebenso herzlichen Dank an die 8.248 Wähler, die sich am Sonntag im Wahllokal oder per Briefwahl an der Wahl beteiligt haben.
Ebenso möchte ich den zahlreichen Wahlhelfern danken, die in elf Wahllokalen sowie zwei Briefwahllokalen für einen reibungslosen Ablauf sorgten und noch lange nach Schließung der Wahllokale mit dem Auszählen der Stimmzettel befasst waren.

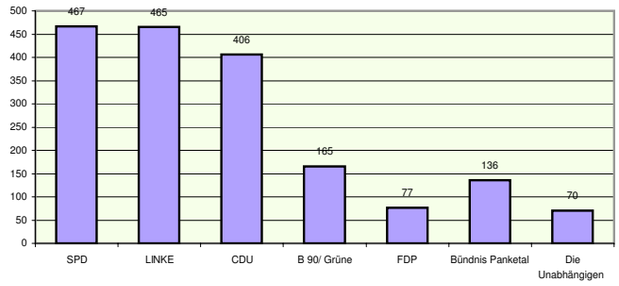
Rainer Fornell, Bürgermeister

Partei	Stimmen (in %)	Gewinn und Verlust ggü 2003 (in %)	Sitze in Gemeindevertretung	gewählte Abgeordnete (Stimmen)
SPD	6.565 (27,92%)	plus 903 Stimmen (minus 0,27 %)	8, unverändert ggü 2003	Stark (3127),Voß (584), M. Fornell (555), Hayek (219), Tonndorf (209), Kruschinski (170), Rochner (161),Michel(156)
PDS/LINKE	6.019 (25,62%)	plus 1.505 Stimmen(plus 3,12%)	7, plus 1 Mandat ggü. 2003	Elsner (1719), Zillmann (834), Schmidt (586),Günter (505),Harder (258), Wetterhahn (266), Richter (366)
CDU	4.711 (20,03%)	minus 816 Stimmen (minus 7,49%)	6, minus 2 Mandate ggü. 2003	Bernhardt (722), Pilz (497), Friehe (330), Natho (613), Fittkau (291), Brasching (235)
Grüne/ Bündnis 90	2.181 (9,27%)	plus 974 Stimmen (plus 3,26%)	2, unverändert ggü. 2003	Stahlbaum Stefan (687), Bona (261)
FDP	964 (4,1%)	plus 447 Stimmen (plus 1,53%)	1, unverändert ggü. 2003	Pick (333)
Bündnis Panketal	2.232 (9,49%)	plus 810 Stimmen, (plus 2,41%)	3, plus 1 Mandat ggü. 2003	Wolschke (794), Schwertner (505), Baesler (230)
Die Unabhängigen	837 (3,56%)	plus 837 Stimmen,(plus 3,56%)	1, plus 1, weil erstmals angetreten	Herrmann (260)

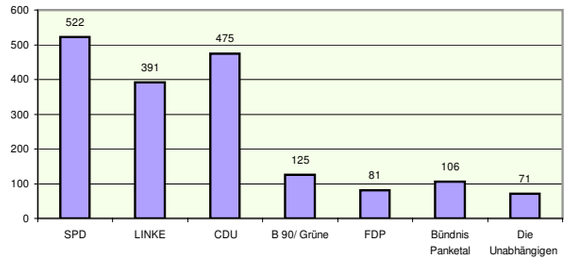
2087_PT_Bote 22.10.2008 12:40 Uhr Seite 3

Übersicht der Wahlergebnisse zur Gemeindevertretung in den Wahllokalen sowie Gesamtergebnis und Sitzverteilung

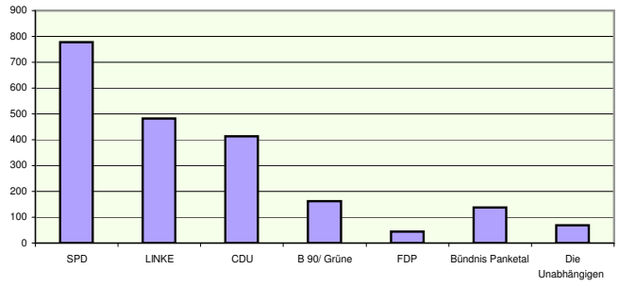
Wahllokal 1 Mensa Schule Zepernick 42,70%



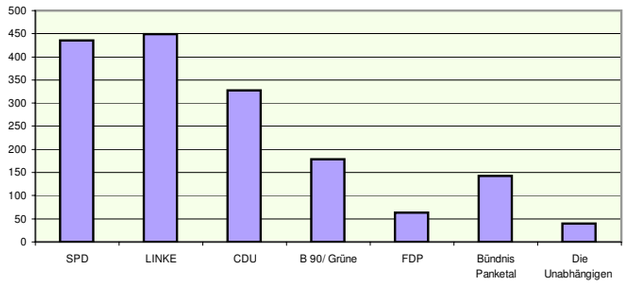
Wahllokal 2 Kleingartenanlage Blankenburg 43,35%



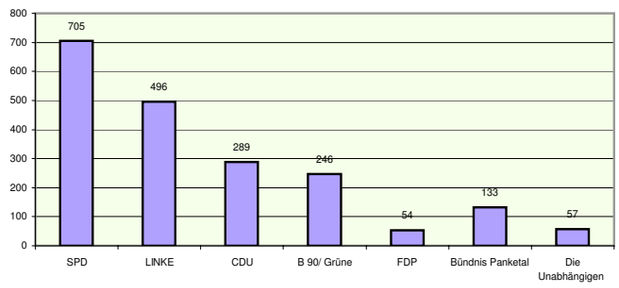
Wahllokal 3 Kita Kinderland Triftstraße 45,59%



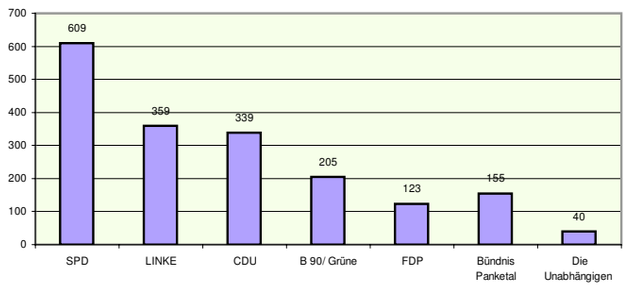
Wahllokal 4 Gemeinschaftshaus Mommsenstraße 42,54%



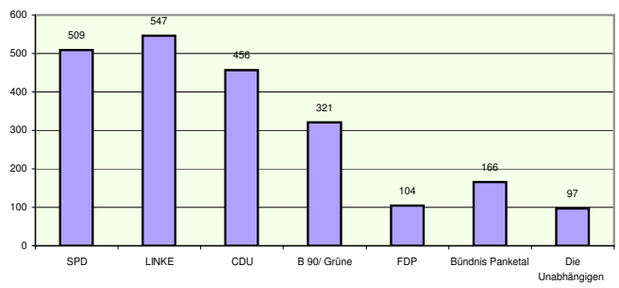
Wahllokal 5 Kita Villa Kunterbunt 49,03%



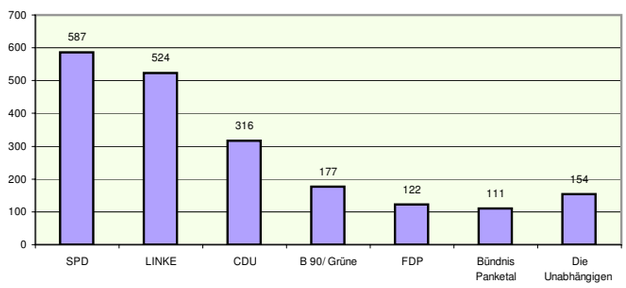
Wahllokal 6 Seniorenheim Eichenhof 43,71%



Wahllokal 7 Rathaus 47,72%

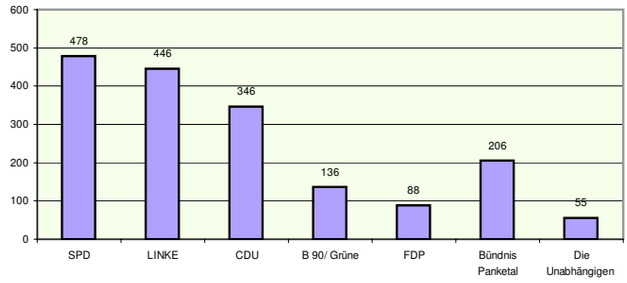


Wahllokal 8 Feuerwehr Zepernick 49,85%

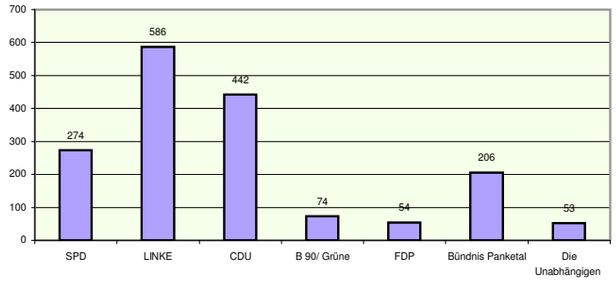


2087_PT_Bote 22.10.2008 12:40 Uhr Seite 4

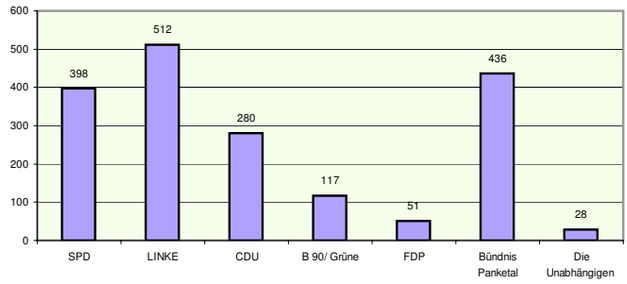
Wahllokal 9 Genfer Platz Schwanebeck 40,62%



Wahllokal 10 Deutsche Eiche Schwanebeck 40,38%

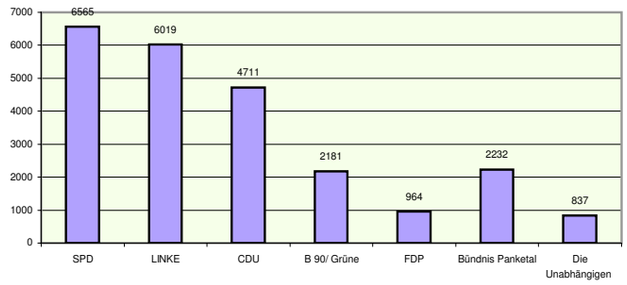


Wahllokal 11 Gartenstadt 41,81%

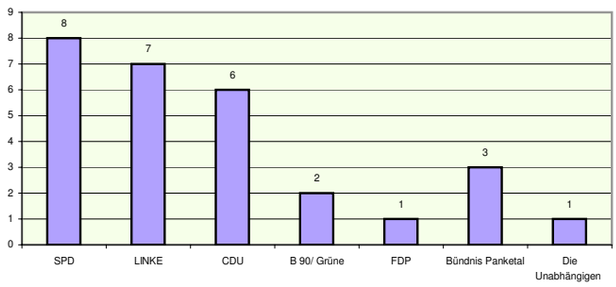


Wahlbeteiligung gesamt: 50,43 %
Anmerkung: Die in den Kästchen jeweils angegebene Wahlbeteiligung ist ohne Brie

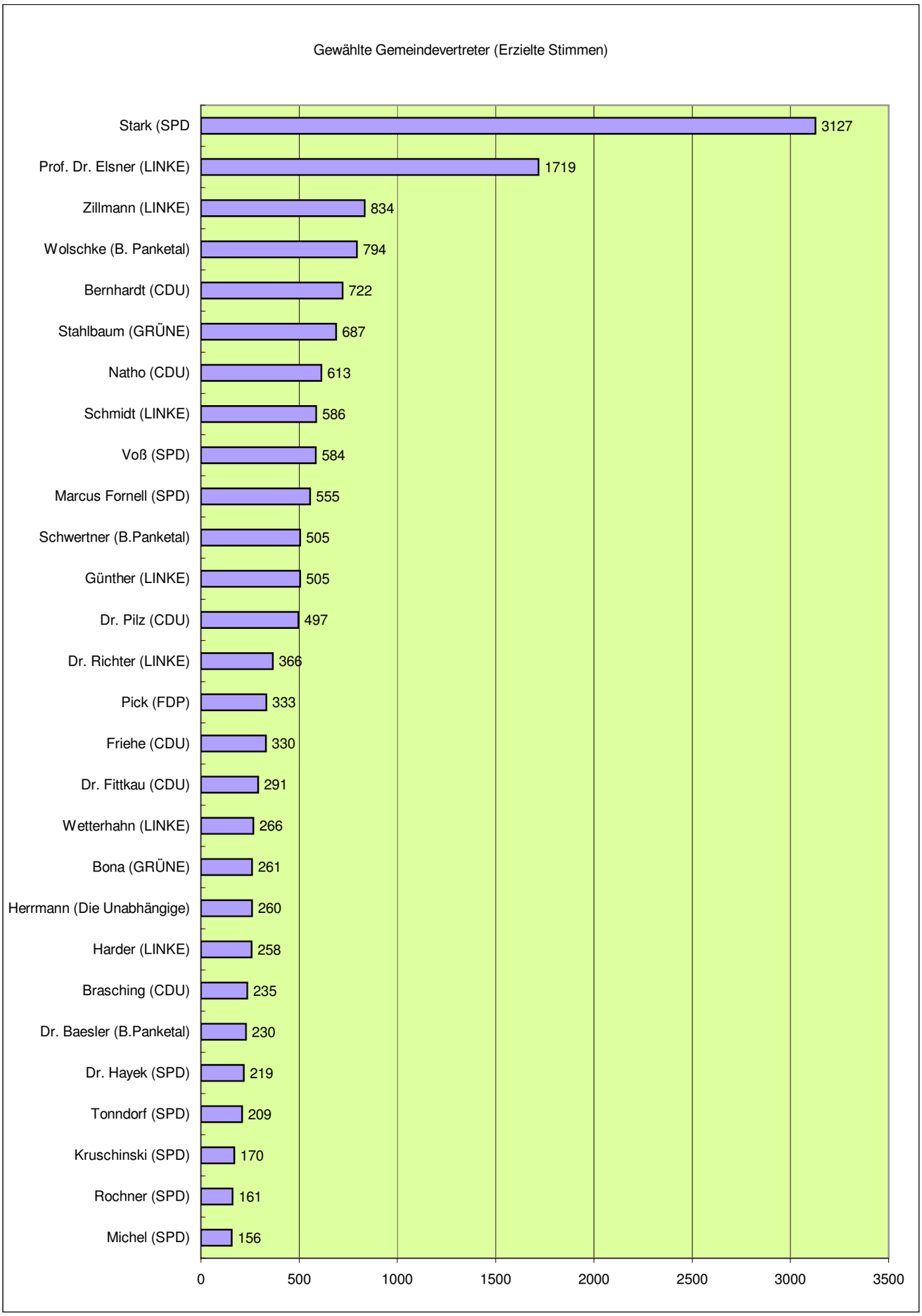
Panketal gesamt, alle Wahllokale



Sitzverteilung Gemeindevertretung (28 Sitze)



2087_PT_Bote 22.10.2008 12:40 Uhr Seite 5



2087_PT_Bote 22.10.2008 12:40 Uhr Seite 6

Baumpflanzung im „Schillerpark“

am 16.9.2008 pflanzten zahlreiche Gemeindevertreter auf der Freifläche gegenüber dem ehemaligen Rathaus Zepernick an der Heinestraße 1 eine Traubeneiche. Mit der Pflanzung, die auf eine Initiative von Gemeindevertreter Uwe Voß (SPD) zurückgeht, sollte zunächst nur die Neuanlage eines Parks in Röntgental begründet werden. Die Gemeinde hatte diese ca. 13 000 m^2 große Fläche 2007 von einer Erbengemeinschaft erworben. Da es sich um eine Trinkwasserschutzzone des nahe gelegenen Wasserwerkes Zepernick handelt, die jegliche Bebauung unmöglich macht, war einerseits der Kaufpreis sehr günstig und es bot sich zugleich eine Nutzung als Aufforstungsfläche an. Dies ist umso sinnvoller, als dass gleich nebenan ggw. zwei Kindereinrichtungen für Hortkinder entstehen (Heinestraße 1 und Montessori Hort in der Möserstraße) und ein kleiner Wald für die Kinder ganz sicher eine gute Standortaufwertung darstellt. Der Montessori Hort hat übrigens am 1. Oktober 2008 mit einer Kapazität von 37 Kindern seinen Betrieb genommen.

Die Idee der Aufforstung von Uwe Voß ergänzte Frau Dr. Pilz (CDU) dadurch, dass sie vorschlug, diesen Baum durch Spenden der Gemeindevertreter zu finanzieren und zur Erinnerung an die erste Wahlperiode der Gemeindevertretung Panketal zu pflanzen. So wurden dann immerhin 380 Euro gespendet und damit konnte die stattliche Traubeneiche dann auch bezahlt werden. Die weitere Aufforstung der Fläche wird nun an Hand eines Pflanzplanes erfolgen, der im Rathaus vom Bauamt erarbeitet wird. Nicht zugelassen ist das Pflanzen von Nadelbäumen und Robinien, weil deren Säfte das Grundwasser gefährden könnten. Wer nun zum Beispiel als Brautpaar oder anlässlich einer Geburt einen Baum zur Erinnerung pflanzen möchte, kann sich gern an das Rathaus wenden und die näheren Details besprechen. Ansprechpartner hierfür ist Frau Herold vom Standesamt. Auch auf diese Weise könnte der Park, dessen Name noch nicht feststeht, schneller wachsen.

Rainer Fornell, Bürgermeister, 29.9.2008

Größte Baugrube Panketals

Die derzeit größte Baugrube Panketals befindet sich in der Regerstraße zwischen Schubert- und Lortzingstraße. Auf einer Fläche von ca. 1200 m^2 entsteht hier ein Regenrückhaltebecken. Dessen Bau ist notwendig, um die Wassermengen aufzunehmen, die beim bevorstehenden Ausbau der L 314 (Bernauer Straße) anfallen und dort nicht versickert werden können. Das lang erwartete Straßenbauvorhaben wird im Frühjahr 2009 star-

ten. Zuvor wird die Gemeinde das oben erwähnte Regenrückhaltebecken bauen und die Schubertstraße ausbauen. Beim Aushub der Erdmassen stießen die Baufirmen erwartungsgemäß auf diverse Altlasten. Gegen Ende des zweiten Weltkrieges ging an dieser Stelle eine Luftmine nieder und schuf einen entsprechend großen Krater der in den Nachkriegsjahren mit allerlei Abfällen und Unbrauchbarem aufgefüllt wurde. Wegen des notwendigen Einsatzes des Munitionsbergungsdienstes während der Erdarbeiten und der speziellen Entsorgungen von belastetem Boden entstanden allein Kosten von ca. 75 000 Euro. Das Regenrückhaltebecken dient letztlich nur als Zwischenspeicher, um bei entsprechend starkem Regen die Wassermengen nicht ungebremst in die Panke abzuleiten.

Fundsache sucht Eigentümer

In der Gemeinde Panketal wurden unten stehende Fundsachen abgegeben. Sollte einer dieser Funde Ihnen gehören, so wenden Sie sich bitte an Frau Srokos (Telefon FORMTEXT 030/945 11 2 21) in der FORMTEXT Gemeinde Panketal.
Über die Fundsachen selbst können derzeit folgende Angaben gemacht werden:

Funddatum	Fundbeschreibung	Fund-Nr.
13.09.2008	Kette, silber, mit Stein, 45 cm	2008/060
16.09.2008	Herren-Sportrad/MTB, türkis-schwarz gefleckt, 26er	2008/061
20.09.2008	Damenrad „Animation“, lila-grün, 28er	2008/063
07.10.2008	Sportrad/MTB „MIFA Division", blau-silber, 26er	2008/064
30.09.2008	Damen-Sportrad/MTB "Performence Conquest", rot, 26er	2008/065
09.10.2008	Herrenrad "La Strada II", silber, 28er	2008/066

Außerdem wurden auch wieder diverse Schlüssel (Auto-, Haus-, Fahrrad-...) im Fundbüro der Gemeinde Panketal abgegeben.

Weitere Informationen und Fotos finden Sie unter: www.panketal.de, Stichwort Fundsachen bzw. Fundbüro.

Ihr Ordnungsamt

2087_PT_Bote 22.10.2008 12:40 Uhr Seite 7

Umgang mit Fundsachen und Fundtieren in der Gemeinde Panketal

Im Ordnungsamt der Gemeinde Panketal werden im Jahr ca. 80 Fundsachen (insbesondere Fahrräder, Brieftaschen, Schmuck und Schlüssel) abgegeben. Einige davon werden glücklicherweise von ihrem Eigentümer innerhalb der Aufbewahrungsfrist von 6 Monaten wieder abgeholt. Doch die meisten Fundsachen bleiben besitzlos und nach Ablauf der Aufbewahrungsfrist werden sie durch die Gemeinde Panketal meistbietend versteigert (die nächste Versteigerung findet voraussichtlich in der 7. Kalenderwoche 2009 statt). Doch warum kommt es so selten zu einer Wiedervereinigung zwischen Eigentümer und Fundsache? Das liegt zum einen daran, dass die Wenigsten ihren Anspruch geltend machen und den Verlust einer Sache zeitnah im Ordnungsamt anzeigen (die Diebstahlanzeige bei der örtlichen Polizei ersetzt NICHT die Verlustanzeige bei der Ordnungsbehörde). Deshalb nehmen Sie sich bitte die Zeit und melden uns den Verlust Ihrer Sache (schriftlich, telefonisch, per E-Mail oder Fax). Verlustformulare erhalten Sie in Ihrer Ordnungsbehörde oder unter www.panketal.de, Stichwort Verlustsachen.

Zum anderen möchten viele ihre Sachen gar nicht wieder finden, denn oft werden diese (Fahrräder, Rucksäcke, kaputte Regenschirme oder auch mal ein Müllsack voller altgewordener Gartenzwerge) im öffentlichen Straßenraum entsorgt, stehengelassen oder in den Busch geworfen. Rechtlich spricht man von Sachen, deren Besitz der Besitzer freiwillig aufgegeben hat, von herrenlosen Sachen, also nicht von Fundsachen. Nun ist es aber schwer zu unterscheiden, ob das Fahrrad, das bei Müllers am Gartenzaun lehnt, vom Besitzer zur einfachen Entsorgung stehengelassen wurde oder nach erfolgtem Diebstahl vom Dieb nur abgestellt und damit dem eigentlichen Eigentümer verloren gegangen ist. Deshalb sollten Sie jede Sache, die Ihnen herrenlos scheint, auch erstmal dem Fundbüro als Fundsache melden. Durch die Mitarbeiter erfolgt dann die Prüfung und Feststellung, ob es sich tatsächlich um eine Fundsache handelt. Die Sache wird im Fundregister registriert und 6 Monate lang aufbewahrt, um eine Eigentümerermittlung durchzuführen. Sollten Sie eine Sache verloren haben, können Sie sich auf unserer Internetseite, im Fundbüro persönlich oder telefonisch sowie im „Panketal Boten“ monatlich darüber informieren, ob Ihr Eigentum bei uns aufgefunden wurde. Noch ein Hinweis für den Finder: Nach Ablauf der Aufbewahrungsfrist (6 Monate nach Anzeige des Fundes im Ordnungsamt ODER auch bei der örtlichen Polizei) hat der Finder einen Anspruch auf Eigentumserwerb an der Fundsache, sofern der Eigentümer nicht ermittelt werden konnte bzw. seinen Anspruch nicht geltend gemacht hat. Ein Anspruch auf Finderlohn besteht in jedem Falle (§ 971 BGB).

Ähnlich verhält es sich auch bei den Fundtieren. Hier ist in den meisten Fällen davon auszugehen, dass es sich eher um herrenlose Tiere handelt (meist bei Katzen, die durch die Gemeinde streunen) als um verloren gegangene Tiere, die ihrem Besitzer davon gelaufen oder geflogen sind. Meist lässt sich das schnell feststellen, da die meisten Hunde gechipt und/oder tätowiert sind und eine Hundemarke tragen sollten. Auch bei Katzen oder Zuchtvögeln ist es meist schnell ersichtlich, ob das Tier einen Besitzer hat. Auch hier obliegt die Feststellung, ob es sich um ein Fundtier oder herrenloses Tier handelt, wieder der Ordnungsbehörde. Deshalb sind alle Tiere, die herrenlos erscheinen, dem Ordnungsamt zu melden und erst dann an das Tierheim Ladeburg abzugeben. In letzter Zeit häuften sich die Fälle, bei denen herumstreunende Katzen aus gut gemeinter Tierliebe von „Findern“ mit Milch und Katzenfutter eine Zeit lang gefüttert wurden und dann, nachdem die Katze regelmäßig an ihre Futterstelle zurückkehrte, das Tier dem Tierheim Ladeburg als vermeintliches Fundtier übergeben wurde. Zwischen der Gemeinde Panketal und dem Tierheim Ladeburg gibt es einen Fundtierbetreuungsvertrag. Das Tierheim versorgt die Fundtiere im Auftrag der Gemeinde, bis sich ggf. ein Eigentümer findet. Die Betreuung für jedes einzelne Tier kostet Geld. Jede herrenlose angefütterte Katze, die als Fundtier abgegeben wird, verursacht also der Gemeinde und damit Ihnen als Bürger Kosten, die nicht notwendig sind. Deshalb die Bitte an alle Einwohner der Gemeinde Panketal: Nehmen Sie Abstand davon, Tiere, insbesondere Katzen, die augenscheinlich herrenlos sind (streunende, als Wildtiere lebende), zu füttern und aufzunehmen, wenn Sie nicht auch vorhaben, sich des Tieres dauerhaft anzunehmen.

S. Srokos
Ordnungsamt

Erste Panketaler Bürgersolaranlage

Nun ist es soweit. Die erste Panketaler Bürgersolaranlage steht kurz vor ihrer Realisierung. Die Planungen sind abgeschlossen und in den Herbstferien wurde mit den Montagearbeiten begonnen. Die Photovoltaikanlage wird auf der Südseite des Daches der Grundschule Schwanebeck errichtet. Der Standort ist zum „Einfangen“ der Sonnenenergie, die dann in Elektroenergie umgewandelt wird, nahezu ideal. Die Anlage mit einer Nennleistung von 24 kWp wird rd. 105.000 EUR kosten. Bisher haben 25 Gesellschafter Anteile von insgesamt 75.000 Euro gezeichnet. Der Kreditanteil soll möglichst gering gehalten werden. Es ist also weiterhin möglich, sich an der Anlage zu beteiligen und Produzent umweltfreundlicher Energie zu werden.

Immerhin lassen sich pro Jahr bei einem Energieertrag von rd. 20.000 kWh ca. 14.000 kg CO_2 z.B. gegenüber „Braunkohlenstrom“ vermeiden. Neben dem ökologischen Effekt, ist die Beteiligung auch finanziell sehr interessant. Durch das Erneuerbare Energien Gesetz wird die Vergütung für den in das öffentliche Netz eingespeisten Strom über eine Laufzeit von 20 Jahren garantiert. Nach vorsichtigen Berechnungen wird die durchschnittliche Verzinsung des eingesetzten Kapitals voraussichtlich mehr als 4 % pro Jahr betragen. Anteile können ab 250 Euro bis max.10.000 Euro erworben werden.

Weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter **www.buergersolar-panketal.de**. Anfragen richten Sie bitte an die Geschäftsführung, per Email: mail@buergersolar-panketal.de oder per Telefon an

Andreas Neumann	(030) 94 41 53 10
Ronny Ammermann	(030) 71 55 48 01
Dietrich Rostoski	(030) 92 79 91 18

Alle Interessenten und die Gesellschafter der Ersten Panketaler Bürgersolaranlage sind herzlich zu unserer Informationsveranstaltung und Gesellschafterversammlung

am Freitag, dem 07.11.2008 um 19:00 Uhr
in die Grundschule Schwanebeck

eingeladen.

Dietrich Rostoski
Stellvertr. Geschäftsführer

2087_PT_Bote 22.10.2008 12:40 Uhr Seite 8

KULTUR

Veranstaltungen in der Gemeinde Panketal 2008

Datum	Zeit	Veranstaltung	Veranstalter	Veranstaltungsort
November				
06.11.		Spielnachmittag für Jung & Alt	FZH Würfel e.V.	FZH Würfel e.V. Dorfstraße 14
12.11.	8.00-12.00	Berufswahltag	W.C.Röntgen Gesamtschule	Schönerlinder Str. 83-90
15.11.		Tora Memorial Cup - Shotokan Karate	SG Einheit Zepernick e.V.	Sporthalle Zepernick
16.11.	17.00 Uhr 19.00 Uhr	Trio NEUKLANG Orgelkonzert	Sankt-Annen-Kirche Zepernick	Sankt-Annen-Kirche Zepernick
18.11.		Workshop Drogenaufklärung	FZH Würfel e.V.	FZH Würfel e.V. Dorfstraße 14
19.11.	7.35-13.05	Schnuppertage Klasse 6	W.C.Röntgen Gesamtschule	Schönerlinder Str. 83-90
20.11.	7.35-13.05	Schnuppertage Klasse 6	W.C.Röntgen Gesamtschule	Schönerlinder Str. 83-90
21.11	20.00 Uhr	Veranstaltung zum Thema „Der Apotheker empfiehlt“	Siedlerverein Gehrenberge e.V.	Begegnungsstätte Kath. Kirche in der Kolpingstr.
29.11.		Kreis-Hallenmeisterschaft Leichtathletik	SG Einheit Zepernick e.V.	Sporthalle Zepernick
Dezember				
05.12.-07.12.		Weihnachtsmarkt der Feuerwehr	Förderverein FFW Zepernick e.V.	Feuerwehr Zepernick
Dez.		Adventsmarkt im Goethepark	Kinder in Panketal e.V.	Goethepark
05.12.		Weihnachtsbasteln	FZH Würfel e.V.	FZH Würfel e.V. Dorfstraße 14
07.12.	17.00 Uhr	Adventsmusik	Sankt-Annen-Kirche Zepernick	Sankt-Annen-Kirche Zepernick
10.12.	14.30-17.00 17.00-18.30	vorweihnachtlicher Seniorennachmittag Adventszauber	W.C.Röntgen Gesamtschule	Mensa Schulzentrum Zepernick
11.12.		Plätzchenbacken	FZH Würfel e.V.	FZH Würfel e.V. Dorfstraße 14
18.12.		Weihnachtsfeier für die „Kleinen“	FZH Würfel e.V.	FZH Würfel e.V. Dorfstraße 14
19.12.		Weihnachtsfeier für die „Großen“	FZH Würfel e.V.	FZH Würfel e.V. Dorfstraße 14

2087_PT_Bote 22.10.2008 12:40 Uhr Seite 9

26.12.	17.00 Uhr	Weihnachtskonzert mit Constanze Morelle (Sopran) & Ensemble Saxofonquadrat	Sankt-Annen-Kirche Zepernick	Sankt-Annen-Kirche Zepernick

* Alle Angaben ohne Gewähr

Über aktuelle Veranstaltungen können Sie sich auch auf der Internetseite der Gemeinde unter Aktuelles/Veranstaltungen informieren. Außerdem können Sie unter dem Menü Aktuelles auch den elektronischen Newsletter abonnieren und werden dann automatisch über alle Veranstaltungen per E-Mail informiert.

Portugiesisches Orchester gastiert in Schwanebeck – neue Akustik im Atrium der Grundschule

Zu unrecht etwas unbemerkt endete das Gemeindefest am 17. September abends mit einem Konzert des portugiesischen Jugendblasorchesters „A.M.A. Associacaoao Musical da Atalia-Louzinha“. Die Musiker besuchten Berlin und Brandenburg u.a. auf Einladung der ortsansässigen Musikschule Fröhlich unter Leitung von Frau Weißig. Bereits vor zwei Jahren waren die jungen Musiker hier und knüpften schon damals Freundschaften, die nun zum erneuten Besuch führten. Ihr Gastspiel führte sie diesmal nicht nur nach Schwanebeck, sondern auch ins Europa-

center, die Brandenburgklinik und das Tropical Island. Mit schwungvollen allseits bekannten Melodien, unter anderem von Abba, konnten sie das Publikum in Schwanebeck rasch begeistern und verblüffend schnell stellte sich eine tolle Stimmung ein. Zuvor hatte die Balg Band Barnim als Gastgeber quasi den Auftakt gegeben.
Bei dieser Gelegenheit wurde zugleich die neue Akustik der Grundschule erprobt. Wegen der langen Nachhallzeiten war das sonst sehr schöne Atrium für Konzerte und Veranstaltungen nur bedingt geeignet und auch die Funktion als Innenschulhof war wegen der Lärmkulisse getrübt. Drei Eingriffe und 80.000 Euro Investition verbesserten die Situation nachhaltig. So wurde über der Bühne ein „Akustiksegel“ installiert, welches gleichzeitig wie ein Baldachin wirkt und die Bühne beleuchtet. Außerdem wurden in den Decken Lochplatten verbaut und an den Wänden schallschluckende Tafeln installiert. Alles zusammen wirkt erstaunlich gut und so können sich nicht nur Konzert- und Veranstaltungsbesucher freuen, sondern insbesondere auch die Schüler und Lehrer, die dort sehr viel mehr Zeit verbringen als die Besucher.

Die Veranstaltungsreihe „Abends ins Atrium“ der Musikschule Fröhlich soll übrigens fortgesetzt werden.

Rainer Fornell, Bürgermeister

Musik macht fröhlich. Und Klüger.

Seit 15 Jahren erfahren zahlreiche Panketaler Kinder und Jugendliche in der Musikschule Fröhlich, dass dies nicht nur ein Slogan ist.
In Schwanebeck unter der Leitung von Kathrin Weißig und in Zepernick unter der Leitung von Jenny Seemann begannen im April 1993 die ersten Kinder, auf der Melodika zu musizieren. Seitdem haben zahlreiche Kinder mit diesem kindgerechten, leicht zu erlernenden Instrument zur Musik gefunden. Viele entschieden sich nach dem ca. neunmonatigen Anfängerkurs für den Umstieg auf das Akkordeon und sind bis heute dabei geblieben.
Zu den Melodika- und Akkordeonkursen kamen später auch Angebote in der Musikalischen Früherziehung und für Erwachsene dazu, und so können heute Menschen von 3 Monaten bis ins hohe Erwachsenenalter (im Idealfall gemeinsam) in der Musikschule Fröhlich musizieren.

Die Musikschule Fröhlich in Zepernick feiert das Jubiläum mit einem großen Konzert.
Am Samstag, d. 22. November 2008 zeigen MusiKunde-Kinder, Melodika-Spieler und Akkordeon-Minis gemeinsam mit dem Nachwuchs-Orchester „Panketaler Tastenflitzer“ und dem Orchester „Musico Aldente“, was sie in der letzten Zeit gelernt haben.
Alle Akkordeonspieler – von den Anfängern bis zum Orchester – haben sich im Oktober und November im Probenlager (jeweils an einem Wochenende) mit intensivem Training auf das große Ereignis vorbereitet. Einige Stücke der Kleineren wie „Oh when the saints“ oder „Memories“ haben auch die Großen vom Orchester schon gern gespielt, aber auch viele neue Stücke, z.B. „Robbi 3000“, „Piratenwalzer“ oder „Take eight“ werden zu hören sein. Vom Orchester „Musico Aldente“ erklingen so bekannte und beliebte Titel wie „Phantom der Oper“, „Palladio“, aber auch

2087_PT_Bote 22.10.2008 12:40 Uhr Seite 10

„Mamma Mia“ oder „Fluch der Karibik“. Es dürfte also für jeden Geschmack etwas dabei sein.
Das Konzert findet in der neuen Mensa der Zepernicker Schulen in Zepernick, Schönerlinder Str. 83-90 statt.
Beginn ist um 16:00 Uhr.
Karten zum Preis von 5,00 Euro (hintere Reihen) bzw. 7,00 Euro (vordere Reihen), 2,00 Euro Kinder bis 14 J. können bestellt werden unter Tel. 030/944 38 99 oder
030/ 945 195 31 oder per e-Mail: jenny.seemann@musikschule-froehlich.de

Veranstaltungshinweis
Sankt – Annen – Kirche Zepernick

16.11. DOPPELKONZERT

17 Uhr Ensemble NeuKlang
Werke der Klassik, Romantik und Moderne für Klarinette, Violoncello & Akkordeon

Das Trio, 1998 von Nikolaj Abramson (Klarinette), Arthur Hornig (Violoncello) und Jan Jachmann (Akkordeon) gegründet, widmet sich vornehmlich der zeitgenössischen Originalliteratur, bearbeitet aber auch Werke der klassischen Literatur, die in dieser Besetzung zu einem besonderen Klangerlebnis werden.

Das Repertoire umfasst Musik von der klassischen Literatur über Crossover bis hin zu Werken des 21. Jahrhunderts. Seinem Konzept, den Hörern durch die Wahl der Stücke etwas Neues zu präsentieren, ist das Ensemble seit seiner Gründung treu geblieben. Es kann bereits auf große Erfolge bei nationalen und internationalen Wettbewerben verweisen. Das Trio erhält Einladungen zu Musikfestivals im In- und Ausland und hat bei Publikum und Kritik inzwischen viel Lob geerntet.

19 Uhr Orgelkonzert
Anlässlich des 75. Geburtstages von Karlheinz Wahren und des 65. Geburtstages von Lothar Voigtländer
spielt Josephine Horn (Berlin) Werke der Jubilare

Mit dem einmal gezahlten Eintritt von 8,- Euro (ermäßigt 6,- Euro) können Sie beide Konzerte besuchen! Karten sind an den gewohnten Vorverkaufsstellen und an der Abendkasse erhältlich. Bestellungen per Fax: 030 98311461 oder **www.randspiele.de**

Weihnachtsmarkt
Feuerwehr Zepernick

Die Kameraden/Kameradinnen der Feuerwehr Panketal möchten sich bei den Einwohnern der Gemeinde Panketal noch einmal bedanken für die rege Teilnahme an unserem Sommerfest und die damit verbundenen Beeinträchtigungen. Wir hoffen, dass wir Sie zu unserem Weihnachtsmarkt wieder begrüßen können.
Wie alle Jahre wieder, findet am 2. Advent vom 05.12. – 07.12.2008 der traditionelle Weihnachtsmarkt auf dem angestammten Platz vor der Feuerwehr Zepernick statt.

Am Sonnabend, dem 06.12.2008 um 18.00 Uhr findet die liebgewordene Feuerwehrparade wieder ihren Höhepunkt. Aus diesem Grunde sucht die Feuerwehr Zepernick einen schönen Weihnachtsbaum. Dieser sollte sich wenn möglich, im Umkreis von 5 – 6 m auf den Grundstücken der Spender befinden, ca. eine Größe von 10 - 15 m haben und es sollte die Möglichkeit bestehen, ihn mit einem Kran von der Straße aus zu fällen.

Wenn Interesse besteht von Speditionen oder anderen Fuhrunternehmen sich an der Weihnachtsparade zu beteiligen, können Sie sich bei der Feuerwehr Zepernick melden. Dieses gilt auch für Händler und Gewerbetreibende, die sich am Weihnachtsmarkt beteileigen möchten, um iIhre Waren und Produkte zu vertreiben.

Sie können uns mittwochs von 18.00 – 21.00 Uhr
freitags von 17.00 – 21.00 Uhr
auf der Feuerwache Zepernick, Neckarstr. 22 in Panketal erreichen.

Tel.: 030/ 944 61 63
Fax: 030/ 944 14 987
oder

0175/3376031, 0175/3369088, 0171/245220

2087_PT_Bote 22.10.2008 12:40 Uhr Seite 11

Weihnachtsmarktgruppe Pfingstberg

Liebe Leserinnen und Leser,

wir bedanken uns recht herzlich für die zahlreiche Teilnahme an unserem Sommerrätsel. Die Auswertung erfolgt gegenwärtig und wird noch einige Zeit in Anspruch nehmen. Die Gewinner werden schriftlich durch die Bibliothek informiert. Die Lösung des Rätsels können Sie in der Bibliothek Panketal OT Zepernick einsehen.

Veranstaltungstipp:
Am 18.11.2008, 18.00 Uhr liest
Frau Roswitha Roder aus dem Roman von
Barbara Wood „Das Paradies“
in der Bibliothek Panketal OT Zepernick.
(Eintritt kostenfrei)

Dieser Roman handelt von Frauen auf der Suche nach ihrem persönlichen Paradies in Ägypten 1945 bis heute zwischen Fundamentalismus und westlicher Lebensart.

ACHTUNG
die Bibliothek Panketal OT Schwanebeck ist wegen
Urlaub in der Zeit
vom 03.11. bis 02.12.2008 geschlossen.

Bitte versorgen Sie sich rechtzeitig mit ausreichend Medien oder besuchen Sie die Bibliothek am Bahnhof Zepernick.

Die veränderten Öffnungszeiten für die Bibliothek Panketal OT Zepernick
(Di und Do. 09 - 12 und 13 - 18 Uhr)
gelten bis auf Weiteres voraussichtlich bis Ende des Jahres 2008.

Buchtipp:
Isabel Allende „Das Siegel der Tage“

Das Leben schreibt die schönsten Geschichten

Mit viel Wärme und Humor erzählt Isabel Allende von den schwierigen Zeiten nach dem viel zu frühen Verlust ihrer Tochter Paula. Aber auch von den erfüllten Tagen im Zentrum ihrer kunterbunten und chaotischen Großfamilie.

Und nicht zuletzt von der großen, immer noch lebendigen Liebe zwischen einer reifen Frau und einem reifen Mann.

Im Zuge der Neubeschaffung von Medien haben wir eine Vielzahl Romane für Sie ausgesondert. Diese können Sie in beiden Bibliotheken Panketals gegen eine kleine Spende mitnehmen.

2087_PT_Bote 22.10.2008 12:41 Uhr Seite 12

„Panke-Spiegel“ 3. Ausgabe erschienen

Bereits zum dritten Mal erschien dieser Tage der Panke-Spiegel, die unabhängige Zeitschrift für Kommunales & Kultur.

Titelthema der neuen Ausgabe, die zum Preis von 2 Euro unter anderem auch im Rathaus erworben werden kann, ist die Situation im Zusammenhang mit der Neuordnung der Trinkwasserversorgung in Panketal. Unter dem Titel „Die Wasseruhr tickt: Pan-

2087_PT_Bote 22.10.2008 12:41 Uhr Seite 13

ketal ist künftig Selbstversorger“ beleuchtet der Beitrag die historische und gegenwärtige Entwicklung, die mit dem Austritt Panketals aus dem WAV „Panke-Finow“ am 31.12.2008 dazu führen wird, dass Panketal für Trinkwasser wieder Selbstversorger ist.

Die aktuelle Entwicklung läuft darauf hinaus, dass der Eigenbetrieb Kommunalservice Panketal neben der Abwasserentsorgung auch die Trinkwasserversorgung organisiert und hierzu das komplette Leitungsnetz einschließlich des Wasserwerks Zepernick an die Gemeinde übertragen wird. Was das im Einzelnen für den Verbraucher bedeutet und warum sich die Gemeindevertretung so entschieden hat, lesen Sie im aktuellen „Panke-Spiegel“. Weitere Themen sind u.a.:

Umfrage zur Tankstelle in Zepernick
Ergebnisse der Kommunalwahl
Vorstellung der Bürgerhelfer
Geschichte des „Linke-Hauses“
Entwicklung auf dem Areal des Ludwig Hoffmann Krankenhauses
Die Bibel-Show – Ben Becker auf Tournee
Buchbesprechungen
Über den Wert von Ritualen

und vieles anderes mehr.

Rainer Fornell, Bürgermeister

Kontakt zum „Panke-Spiegel“:
Thomas Steierhoffer:
Tel: 94517765 oder thomas.steierhoffer@t-online.de
Nadine Muth: Tel.: 94417178 oder n.muth@panke-spiegel.de
Im Internet: **www.panke-spiegel.de**

Tag der offenen Ateliers

Zum 1. Advent, am 30. 11. 2008 in der Zeit von 10.00 bis 17.00 Uhr öffnen Barnimer Künstlerinnen, Künstler und Kunsthandwerker ihre Ateliertüren. Es ist eine nicht alltägliche Gelegenheit, in der Vorweihnachtszeit individuelle künstlerische Handschriften kennen zu lernen, besondere Weihnachtsgeschenke auszusuchen, nach individuellen Wünschen in Auftrag zu geben bzw. zu angebotenen Kursen oder Workshops in den Ateliers unter professioneller Anleitung selbst Geschenke zu fertigen. Die Ateliers befinden sich nicht immer in Ortszentren, sondern oft auch außerhalb der Städte und Dörfer.

Das Logo, die rote Spirale in der Verbindung mit dem Schriftzug OFFENES ATELIER wird eine Orientierungshilfe in der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, in der Wegführung u.a. sein. Wie in jedem Jahr werden die Besucherinnen und Besucher der offenen Ateliers bedauern, dass aufgrund der vielen Angebote längst nicht alles betrachtet werden kann.

Deshalb lohnt es sich, auch außerhalb der Tage des offenen Ateliers am 1. Sonntag im Mai und am 1. Advent, Atelierbesuche zu vereinbaren. Kaffee, Tee, Getränke und weihnachtliches Gebäck werden individuell in den Ateliers angeboten.

Die Organisatoren wünschen allen beteiligten Künstlerinnen und Künstlern zahlreiche und aufmerksame Gäste und dem kunstinteressierten Publikum einen nachhaltigen Eindruck des Kunst- und Kulturschaffens im Landkreis Barnim.

Teilnehmer am Tag der offenen Ateliers am 30. November 2008

1 Ackermannshof – Rose und Otto Schack
Ackermannshof 4–5, 16259 Ackermannshof,
Tel.: 033451-60612
Malerei, Grafik, Plastik in der Scheunengalerie mit dem Weinkeller

2 Bernau - Atelier im Wolf Kahlen Museum - Wolf Kahlen
Am Pulverturm, Grünstr. 16, 16321 Bernau bei Berlin, Tel.: 03338-753175
www.wolf-kahlen.net, wolf.kahlen@tu-berlin.de
Medienkunst – Video, Foto, Installation, Klang-Skulpturen, Filme, Grafik
Vorstellung grafischer Editionen

3 Bernau - Eva Sommer
Adlerhöfe, Berliner Str. 33/35, 16321 Bernau b. Berlin,Tel.: 030-4869041
Malerei, Grafik, Collagen, Musik (Schüler der privaten Musikschule Bernau)

4 Bernau – Annett Schauß
Brauerstraße 4, 16321 Bernau b. Berlin, Tel.: 03338-768927
schauss.bernau@t-online.de
Gafik, Typografie
Gast: Kerstin Baarmann, Grafik, Typografie
Ladengalerie A.A. Schauß: Ein Hauch Typo

5 Biesenthal - Marianne Freyer und Burkhard Vierus
Sydower Feld 3, 16359 Biesenthal, Tel.: 03337-451800
www.freyer-keramik.de, Burkhardvierus@web.de
freie Keramik, für Drinnen und Draußen
Gast: Anke am Berg, Malerei, Illustration

6 Biesenthal - Steinwerk- Anne Schulz
Lanker Str. 5, 16359 Biesenthal, Tel.: 03337-451933
www.steinwerk-biesenthal.de, info@steinwerk-biesenthal.de
Steinbildhauerei
Gäste: Kombinart-Barnim, www.kombinart.barnim.de
Hanna Strathausen, Textil, Keramik; Tilmann Wolf, Glas;
Salka Schmidt, Keramik; Sven Ahlhelm, Holz; Mathilde Melois, Papier

7 Blumberg - Atelierhaus Florilegium - Roland Nicolaus
Bahnhofstr. 13, 16356 Ahrensfelde OT Blumberg, Tel.: 033394-70054
www.das-alte-europa.info, rilaus@freenet.de
Malerei, Gemälde und Collagen, Gemälderestaurierung
kostenlose Begutachtung alter Bilder

8 Böhmerheide - Petra Wessel
Buchfinkenweg 4, 16244 Schorfheide OT Böhmerheide, Tel.: 033393-495 www.schorfheidekeramik.de, p.wessel@t-online.de
Gebrauchs-, Kunst- und Gartenkeramik, Schorfheidekeramik
Vorführung an der Töpferscheibe

9 Börnicke – Atelier im Schloss Börnicke - Blueaquin
Ernst-Thälmann-Straße 1, 16321 Bernau b. Berlin OT Börnicke.
Tel.: 033438-60185
www.art-blueaquin.de, Stefanie@art-blueaquin.de
Malerei, sakrale Kunst

10 Börnicke – Gabriele und Ekkehard Koch
Börnicker Dorfstraße 19, 16321 Bernau bei Berlin OT Börnicke
Tel.: 03338-379883, ekkehard4koch@web.de
Malerei, Grafik, Theater
17.00 Uhr Figurentheater „Frau Holle“ für die ganze Familie

2087_PT_Bote 22.10.2008 12:41 Uhr Seite 14

11 Chorin - Filzwerkstatt - Maja Heese
Am Amt 9, 16230 Chorin, Tel.: 033366-53871
www.choriner-filzwerkstatt.de, filztante@web.de
Filzhandwerk, Filzvorführung

12 Eberswalde - Angelika Swodenk
Kiefernweg 3, 16225 Eberswalde, Tel.: 03334-239097
Keramik, Vorführung an der Töpferscheibe

13 Eberswalde – Atelier unikatum creativum - Kerstin Bode
Dorfstraße 26, 16227 Eberswalde,Tel.: 03334-383979
www.unikatum-creativum.de, Tenne26@web.de
Keramik, Malerei, Grafik, Lichtobjekte aus Keramik

14 Eberswalde – Gudrun Sailer
Schleusenstraße 61, 16225 Eberswalde, Tel.: 03334-24179
gudrun.sailer@gmx.de, Plastik, Keramik, Grafik
Gast: Ute Postler, Malerei, Grafik

15 Finowfurt – Atelier im Holzhaus - Heidrun und Eberhard Kröger
Werbelliner Straße 57, 16244 Schorfheide OT Finowfurt, Tel.: 03335-32065, Malerei, Textilcollagen, Dot-Painting
Gast: Marlies Schlosinski, Stroharbeiten

16 Finowfurt – Marlies Wolff
Hauptstraße 46, 16244 Schorfheide OT Finowfurt,
Tel.: 03335-7345
LuiseBarnim@aol.com
Malerei

17 Friedrichswalde - Hollerhof – Charlotte Bieligk
Dorfstraße 53, 16247 Friedrichswalde, Tel.: 0163-6857749
charlotte.bieligk@gmx.de
Schmuck-Unikate, kleine Objekte, Fotografie

18 Friedrichswalde - Kunstkate -
Dorfstraße 103, 16247 Friedrichswalde, Tel.: 033367-70015
www.kunstkate-tekla.de, info@kunstkate-tekla.de
Malerei, Grafik, Bücher von Manfred Tekla

19 Friedrichswalde – Skulpturenhof - Lutz Kittler
Dorfstraße 113, 16247 Friedrichswalde, Tel.: 033367-54773
www.skulpturenhof.de, info@skulpturenhof.de
Bildhauerwerkstatt, Granit, Holz, Stein, Holzmasken

20 Gersdorf - Atelier an der Weide - Christine Hielscher und Dietrich Jacobs
Dorfstraße 8, 16259 Falkenberg OT Gersdorf,
Tel.: 033451-6246
www.anderweide.de, info@anderweide.de
Malerei, Grafik, Filzarbeiten

21 Golzow – SPILWUT Kulturscheune - Roman Streisand
Am Schönhof 5-7 16230 Chorin OT Golzow,
Tel.: 03334-429292
www.spilwut.de, spilwut@spilwut.de
Bilder, Objekte, Masken, Live-Musik

22 Hirschfelde – Hannelore Wittkopp
Akazienallee 4a, 16356 Werneuchen OT Hirschfelde,
Tel.: 033398-69477
www.hanalor.de, hanalor@hanalor.de
Patchwork-Textilgestaltung, Crazy-Patch, 14.00 Uhr Malaktion mit Stoff
Gast: Karin Breitbarth, Amulett-Schmuck

23 Joachimsthal – Holger Barthel
Bahnhof Werbellinsee 3, 16247 Joachimsthal,
Tel.: 033361-72155
ehemaliges Stationsgebäude Kaiserbahnhof,
bartheldesign@freenet.de
Design, Malerei

24 Klosterfelde - Grit Dommus
An der Mühlenstraße 17, 16348 Wandlitz OT Klosterfelde,
Tel.: 033396-70263
Keramik, Unikate aus Ton

25 Liepe - Hans-Henning Eisermann
Brodowiner Straße 9b, 16248 Liepe, Tel.: 033362-70062
Eisermann-Liepe@web.de
Natur- und Jagd-Malerei, Schritt für Schritt zum neuen Bild

26 Prenden - Klaus Storde und Sabine Voerster
Prendener Dorfstraße 17, 16348 Wandlitz OT Prenden,
Tel.: 033396-87288
info@klausstorde.de, info@sabinevoerster.de
Druckgrafik, Zeichnungen, Fotografie
Einblicke in die Papier- und Druckwerkstatt
Gast: Magda Voerster, Zeichnungen, Grafik, Textil

27 Sophienstädt - Lothar Gericke
Alte Dorfstraße 21, 16348 Marienwerder OT Sophienstädt,
Tel.: 03337-450007
www.galabuch.de, ateliergericke@arcor.de
Malerei, Grafik, Design

28 Wandlitz – Jürgen Boberg – JAB DURIEUX
Thälmannstraße 17, 16348 Wandlitz, Tel.: 0177 3471672
Malerei, Fotografik

29 Wandlitz – Otger Bultmann
Waldpromenade 13, 16348 Wandlitz, Tel.: 033397-21782
otrebu@web.de
Malerei, Grafik, Assemblagen

30 Wandlitz – Annelie Grund
Lanker Weg 40, 16348 Wandlitz, Tel.: 033397-67967
www.tonundklang.de/glasbilder
Atelier und Galerie Hollebusch, gläserne Bilder und Objekte

31 Wandlitz - Peggy Wulff
Richard-Wagner-Straße 5a, 16348 Wandlitz,
Tel.: 033397-71617, Peggy.wulff@web.de
Keramik, gedreht oder frei aufgebaut
Gast: Christina Muchow, Textilgestaltung, Patchwork

32 Weesow – Godiva von Freienthal und Michael Rohde
Weesower Dorfstraße 8, 16356 Werneuchen OT Weesow,
Tel. 03339-687760
www.vonfreienthal.de, www.atelier-querformat.de,
post@atelier-querformat.de
Installation, Performance, Text, Malerei, Fotografie, Video, Happening
Gaffothek, Absurditäten-Kabinett

33 Zepernick - Günter Blendinger
Wernigeroder Straße 76, 16341 Panketal OT Zepernick,
Tel.: 030-9444326 www.guenterblendinger.de,
g-blendinger@t-online.de
Malerei, Grafik

34 Zepernick - Rose Schulze
Unterwaldenstraße 45, 16341 Panketal OT Zepernick,
Tel.: 030- 9444187
www.rose-schulze.de, rose.schulze@gmx.de
Malerei, Fotografie, Tanz, Verbindung mit Musik

2087_PT_Bote 22.10.2008 12:41 Uhr Seite 15

KINDER + JUGEND

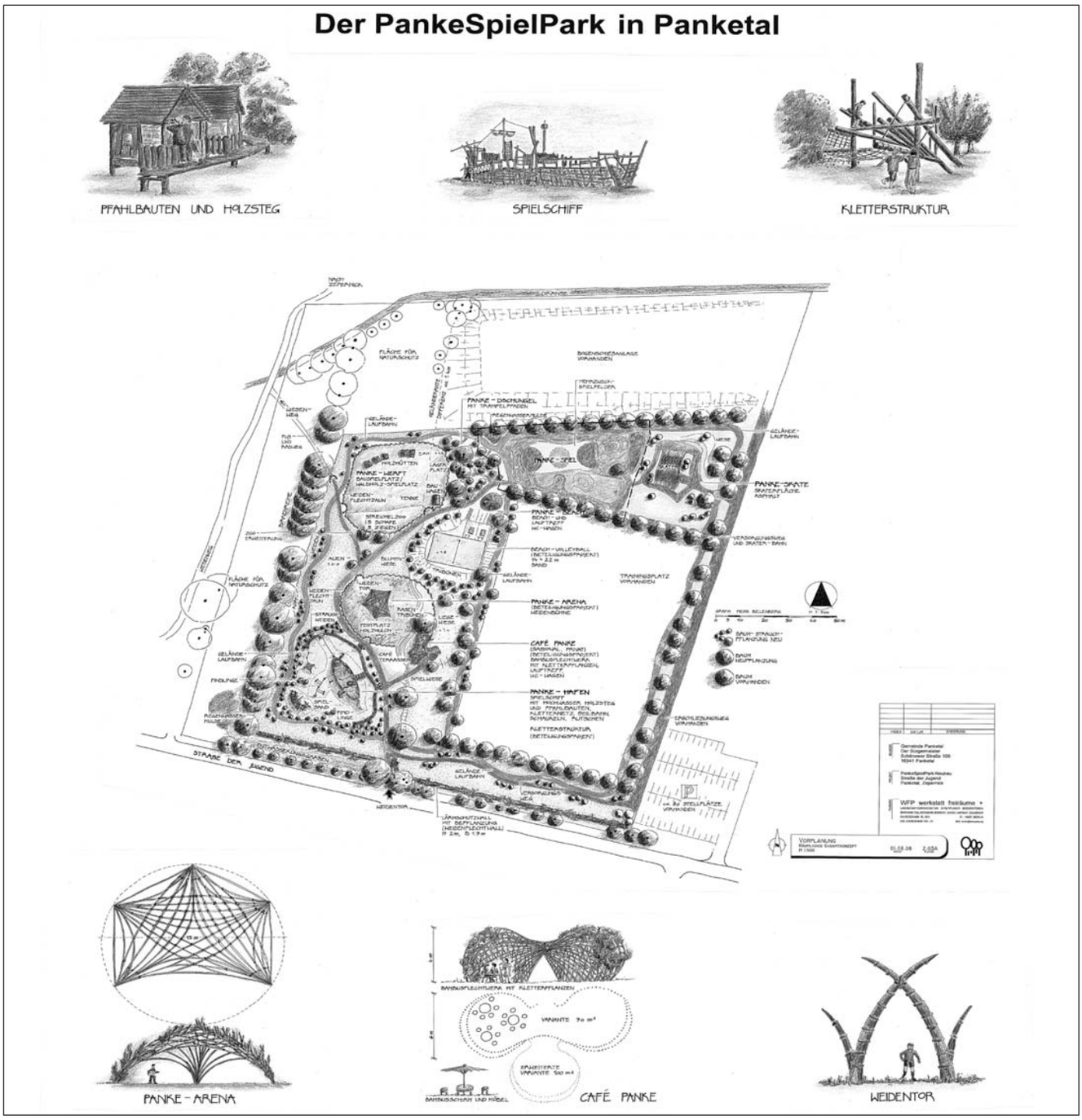
Der PankeSpielPark in Panketal:

Ein Projekt zur Förderung kooperativen Handelns

Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner,
wollten Sie nicht schon immer mal am „Aufbau“ unserer Gemeinde mitarbeiten? Dazu haben Sie im nächsten Frühjahr reichlich Gelegenheit.
Wo? In den Pankewiesen, an der Straße der Jugend, denn dort wird ein neuer Sport- und Spielpark für alle Altersstufen entstehen. Nach dem unlängst eröffneten Bauabschnitt „PankeSpiel“ neben der Bogenschießanlage, wird als nächstes Projekt Anfang April nächsten Jahres die „PankeArena“ aus Weiden- und Bambusmaterial gebaut, und zwar gemeinsam mit allen, die daran mitwirken möchten.

Besonders eingeladen sind dazu alle Schulen und Vereine. Sie meinen, das würde Ihre Fähigkeiten übersteigen? Keine Angst, das haben sich schon andere Gemeinden getraut. Unter der Leitung des europaweit berühmten Weiden-Baumeisters Marcel Kalberer vom Bodensee sind in den letzten Jahren schon ähnlich große Gemeinschaftsprojekte wie der Weiden-Palast von Auerstedt, die Weiden-Kirche auf der IGA Rostock und die Weiden-Halle einer Gasthausbrauerei in Schlepzig entstanden.
Die weiteren Bauabschnitte können Sie dem beigefügten Vorentwurf oder der Ausstellungstafel im Rathaus entnehmen. Die näheren Einzelheiten werden Ihnen am 17. November 2008 um 17 Uhr im Ratssaal der Gemeinde Panketal in der Schönower Straße 105 vom Berliner Planungsbüro WFP (Fliss, Jansen, Solmsdorf) erläutert, wozu ich Sie ganz herzlich einladen möchte.

R. Fornell
Bürgermeister



2087_PT_Bote 22.10.2008 12:41 Uhr Seite 16

Schwanebecker Grundschullehrer und Erzieherinnen beim gemeinsamen Treffen

Am Montag, dem 06.10.2008, trafen sich die Lehrer(innen) der Grundschule Schwanebeck und die Erzieher(innen) der Kita „Spatzennest“ und des „Kinderhauses Fantasia“ zu einer gemeinsamen Beratung.
Thema der Veranstaltung war der Austausch zu den Bildungsplänen und den Konzepten der Einrichtungen. Diese Veranstaltung resultiert aus dem gemeinsamen Kooperationsvertrag, der den Übergang der Kinder vom Kindergarten in die Schule und die weitere Zusammenarbeit zwischen dem Hortbereich und der Grundschule regelt.
Die Leiterinnen der Einrichtungen, Frau Glück („Kinderhaus Fantasia“), Frau Nitz (Kita „Spatzennest“) und Frau Schulz (Grundschule Schwanebeck) gaben einen kurzen Einblick in die Bildungsgrundsätze in Brandenburg und deren Umsetzung in den Kindereinrichtungen sowie die Schwerpunkte der Arbeit in der Grundschule.
Es zeigten sich viele gemeinsame Themen wie die Erstellung von Entwicklungsbögen und Lernstandsanalysen oder die Portfolioarbeit. Hier gibt es viele Berührungspunkte für eine zukünftig noch engere Zusammenarbeit. Die gesetzlichen Grundlagen wie der Bildungsplan in den Kindereinrichtungen und der Lehrplan in der Schule sind inhaltlich aufeinander abgestimmt und aufgebaut, so dass es an uns ist, diese gemeinsam inhaltlich umzusetzen und mit Leben zu erfüllen.

Anschließend gab es an den Präsentationstischen einen regen Erfahrungsaustausch zwischen den PädagogInnen der Kindereinrichtungen und der Schule.
So wurden Konzeptionen, Portfolios, Instrumente der Dokumentation, Projektmappen und viele Arbeitsmaterialien besprochen und diskutiert.
Alle Mitarbeiter(innen) zeigten sich an diesem Abend positiv überrascht, wie intensiv die Beteiligten sich mit dem Thema Bildung auseinandersetzen und dieses engagiert und professionell umsetzen. Wie wertvoll solch ein regelmäßiger Austausch über die Arbeit in den jeweiligen Einrichtungen ist, wurde uns deutlich bewusst – geht es doch um die Zukunft der wichtigsten Menschen in unserer Gesellschaft – unseren Kindern!

Für die gute Zusammenarbeit zur Ermöglichung der Bildung von Anfang an, der Gestaltung eines optimalen Übergangs in die Schule und die Weiterführung der gemeinsamen Bildungsaufgaben in der Grundschule und im Hort, haben wir mit dieser Veranstaltung einen weiteren Schritt getan.
An diesem Abend sind Lehrer(innen) und Erzieher(innen) ein ganzes Stück zusammengerückt. Auf Grundlage der gemeinsamen Erfahrungen wird dies nicht unsere letzte Veranstaltung und Zusammenkunft gewesen sein. Wir sehen sie als einen Startschuss für eine anregungsreiche und konstruktive Zusammenarbeit zwischen den Kindereinrichtungen und der Grundschule.

Dagmar Glück
Bettina Nitz

Kidsklub - ein alternatives Betreuungsangebot nach der Schule

Im Gemeinschaftshaus besteht seit 2004 der Kidsklub.
Nach Schulschluss können ihre Kinder bei uns die Hausaufgaben erledigen. Wir bieten dabei Hilfe und Unterstützung an und stehen als Ansprechpartner zur Verfügung.

Tischtennis, Einradfahren und andere Spielmöglichkeiten bietet die Mehrzweckhalle auf dem Grundstück. Hier können die Kinder auch bei schlechtem Wetter draußen sein. Außerdem gibt es einen Ballsportplatz und ein großes Trampolin. Im Haus selbst wird nach Bedarf gebastelt und gespielt, auf Wunsch gekocht und gebacken.

Das gesamte Freizeitangebot des Gemeinschaftshauses, wie Kreativwerkstatt, Waldkindergruppen, Keramik oder Theater, steht auch den Kindern aus dem Kidsklub zur Verfügung.

Die Platzkapazität ist auf 30 Kinder begrenzt, daher gestaltet sich die Betreuung auch sehr individuell und es herrscht eine familiäre Atmosphäre.
Aufnehmen können wir Kinder der Klassenstufen 3 bis 6.
Geöffnet ist der Kidsklub montags bis freitags von 12 bis 16 Uhr.
Eine Anmeldung ist jederzeit möglich.

Sollten sie an unserer Einrichtung Interesse haben, so setzen Sie sich mit uns in Verbindung.
Ihr Kind kann jederzeit zu uns kommen, um unsere Einrichtung kennen zu lernen.

Kontakt:
Gemeinschaftshaus
030/94414681

Die Kreativwerkstatt im Gemeinschaftshaus

Alle Kinder ab Schulalter sind recht herzlich eingeladen, unsere Kreativwerkstatt zu besuchen.
Hier wird gebastelt und gestaltet mit vielen unterschiedlichen Materialien. Von kleinen, filigranen Dingen, über Zeichnungen und Drucke, Geschenke zu besonderen Anlässen bis hin zu großen Skulpturen und Installationen, ist alles dabei.
Kinder können sich ausprobieren und richtig kreativ werden unter Anleitung von Margitta Woop und Sabine Wissing.

Die Kreativwerkstatt ist Montag, Dienstag und Mittwoch von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Die Teilnahme kostet pro Termin 2, Euro.
Wer also Interesse hat, kommt einfach vorbei oder meldet sich an:
Tel.: 030/94414681

2087_PT_Bote 22.10.2008 12:41 Uhr Seite 17

Erlebnisse in der Natur für Kinder und Eltern

Seit 2001 gibt es die Waldkindergruppen des Barnimer Jugendwerk e.V. in Panketal.

Jedes Jahr im Herbst wird eine neue Waldkindergruppe aus Kindern der 1. Klassen gegründet.
Ziel der Aktivitäten ist es, mit den Kindern (und Eltern) regelmäßig Streifzüge in die Natur zu unternehmen und dabei das Interesse der Kinder an die sie umgebende Natur zu wecken.
Der Wald ist dabei Mittel zum Zweck, denn er ist ein großer Abenteuerspielplatz. Die Kinder streifen unter fachkundiger Anleitung mit „offenen Augen“ durch die Natur und werden sensibilisiert für viele Vorgänge, die anderen vielleicht verborgen bleiben. Sie beobachten und staunen, was es links und rechts des Wegesrandes zu entdecken gibt und lernen spielerisch, die Zusammenhänge in der Natur zu begreifen.
Der Wald ändert im Wechsel der Jahreszeiten ständig sein Gesicht und auch die Themen der Wanderungen stellen sich darauf ein: Im Winter sind die Fährten der Tiere im Schnee interessant, im Frühling der emsige Nestbau der Vögel, im Sommer die Ameisenstraßen und im Herbst die Früchte des Waldes. In der kälteren Jahreszeit werden oft ein Lagerfeuer entzündet, Würstchen am Spieß gebrutzelt oder eine Kesselsuppe gekocht. Die Kinder treffen sich zweimal monatlich: An einem Sonntag zu einer Erlebniswanderung in die Natur und an einem weiteren Tag im Gemeinschaftshaus. Dort lernen die Kinder Nistraufen und Ohrwurmtöpfe herzustellen, Vogelfutter für die Winterzeit, Insektenwände, Tastschnecken und Klammerkäfer basteln und vieles mehr.

Alle Kinder und deren Eltern, die Interesse haben bei den Waldkindern dabei zu sein, sind recht herzlich eingeladen zu einer ersten Waldwanderung, natürlich mit Lagerfeuer, am Sonntag, dem 16.11.08. Treff ist 10 Uhr am Gemeinschaftshaus. Von dort fahren wir ins Bucher Forstrevier.
BITTE VORHER UNBEDINGT ANMELDEN!

Kontakt:
Gabriele Breest-Grohnwald
Gemeinschaftshaus
Mommsenstraße 11
16341 Panketal/OT Zepernick
030/94414681
0172/3801376
e-mail: bjw2000@t-online.de

„In einem kleinen Apfel...“

Am Donnerstag, dem 9.10.2008 erlebten die ersten Klassen ihren 4-Stunden-Tag so ganz anders.
Passend zur Jahreszeit erlebten die Knirpse, wie so ein Apfel von innen aussieht, warum er eine Schale hat, wie aus einem kleinen Kern ein großer Baum mit vielen leckeren Früchten werden und dass man mit diesen auch stempeln kann.
Dass Äpfel, Saft und Kuchen verschieden schmecken, durften alle dank der fleißigen Spenden der Eltern erleben.

Allen Helfern einen besonderen Dank!
Stellt man selbst Apfelsaft her, wird es harte Arbeit und viel „Sauerei“. Anschließend kam aber die übereinstimmende Mei-

nung aller Kinder: Der schmeckt viel besser als der gekaufte!
Bei so viel Spaß und Entdeckerfreude – auf zum nächsten Projekt!

K. Jähnke, Klassenlehrerin 1a

3. Adventsmarkt im Goethepark

Am Freitag, den 28. November, pünktlich vor dem 1. Advent findet ein besinnlicher Adventsmarkt für kleine und große Leute im Goethepark statt.
Es wird liebliche Düfte nach gebackenen Waffeln geben. Kinder und Eltern können kleine Weihnachtsgeschenke basteln. Es wird auch einige kleine Verkaufsstände geben, die hübsche Kleinigkeiten, Gestecke und Adventskalender für die Advents- und Weihnachtszeit anbieten.

Die Zepernicker Feuerwehr entfacht ein kleines Lagerfeuer, an dem man gemütlich verspeisen kann.
Kinder überraschen mit einem vorweihnachtlichen Programm.
Veranstalter ist auch in diesem Jahr der Förderverein Kinder in Panketal e.V. und dabei sind die Waldkita, Knirpsenstadt, die Pankekinder, das Barnimer Jugendwerk, die Villa Kunterbunt, die Feuerwehr und viele Gewerbetreibende, die uns mit Rat und Tat unterstützen.

Lasst Euch ab 16.00 Uhr einladen, einen ersten Hauch Advent zu schnuppern.
Wer noch Kontakt aufnehmen möchte und eventuell noch eine Idee hat, kann dies über die Villa Kunterbunt 030 – 9444221 tun.

Monika Kruschinski

Das Netzwerk Gesunde Kinder Barnim – Süd informiert

Das Netzwerk Gesunde Kinder Barnim – Süd hat seine Arbeit aufgenommen und ist auch für die Gemeinde Panketal zuständig. Wir bieten jungen Familien sowie allein stehenden Müttern und Vätern unsere Unterstützung an. Unsere Patinnen helfen Ihnen bei Behörden und machen Sie auf Vorsorgetermine auf-

2087_PT_Bote 22.10.2008 12:41 Uhr Seite 18

merksam. Sie unterstützen Sie bei Fragen zur Entwicklung Ihres Kindes und stehen Ihnen bei Problemen hilfreich zur Seite. Da die Nachfrage ständig wächst, suchen wir auch aus Ihrer Gemeinde ehrenamtliche Paten und Patinnen, die bei uns mitarbeiten möchten. Wenn Sie sich dazu entschließen, werden Sie von uns umfassend geschult und auf die Arbeit mit den Familien vorbereitet. Wir hoffen auf Ihre Teilnahme im Interesse der Kinder und jungen Familien.
Informationen erhalten Sie unter der Telefonnummer 03338/750101. Sie können uns auch unter folgender Mail–Adresse eine Nachricht schicken: koordinierung@gesukom.de.

Dieses Projekt wird aus Mitteln des Ministeriums für Arbeit, Soziales, Familie und Gesundheit unterstützt.

SENIOREN

Aus dem Seniorenbeirat der Gemeinde Panketal

Im Rahmen der Aufgabenverteilung der einzelnen Mitglieder des Beirates können wir berichten, dass die Initiative von Frau Dr. med. Sigrun Pilz, eine Gruppe **Ehrenamtlich Tätige für Seniorenheimbewohner** zu schaffen, großen Zuspruch erfährt. Schon jetzt haben sich 15 Bürgerinnen und Bürger zusammengeschlossen, diese freiwillige Tätigkeit mit großem Engagement ausüben. Sowohl Bewohner als auch das Personal freuen sich über diese Unterstützung. Diese Bürger gehen bisher in das Heim der Führergruppe und besuchen die Heimbewohner, mit denen sie sich je nach Wunsch der Besuchten beschäftigen. Zurzeit wurde hauptsächlich das gute Wetter genutzt, um mit ihnen Spaziergänge zu machen. Wichtig war uns dabei, dass die Bewohner sich mitteilen, damit wir auf ihre Bedürfnisse eingehen können. Da wir beabsichtigen, auch die Bewohner der Rotunde zu besuchen, **brauchen wir noch weitere Unterstützung**. Deshalb bitten wir Sie, sich bei uns zu melden, wenn Sie ein Stündchen pro Woche für eine solche Tätigkeit aufbringen könnten. Es werden Frauen und Männer jeglichen Alters gebraucht. Interesse geweckt?

Dann melden Sie sich bitte bei:

Frau Dr. med. Pilz	Frau Magda Schmager
oder bei	
Braunlager Str. 2	Hauptstr. 29
16341 Panketal	16341 Panketal
Tel.: 030 9444993	030 9443301
Gemeindevertreterin Mitglied im Seniorenbeirat	Vorsitzende des Seniorenbeirates der Gemeinde Panketal

Für Senioren

Am 13.Oktober unternahmen 32 Seniorinnen und Senioren bei sonnigem Herbstwetter eine Informationsfahrt durch den Barnim nach Eberswalde.
Dank der guten Vorbereitung durch Frau Möhwald und den von

Frau Erdmann während der Fahrt gegebenen Informationen über Geschichte und Gegenwart des Barnim, gestaltete sich die Tour zu einem interessanten Erlebnis für die Teilnehmer.

Besonders aufschlussreich waren die interessanten Erläuterungen zum Bau und zur Funktion des „Paul-Wunderlich-Hauses“ als Sitz der Kreisverwaltung und ebenso die zur Arbeit der Fachhochschule durch kompetente Mitarbeiter.

Da alle Beteiligten von der Fahrt sehr angetan waren, denken wir schon über eine Wiederholung im Frühjahr 2009 nach.

Magda Schmager
Vorsitzende Seniorenbeirat

SPORT

Bald ist es wieder soweit. Am 15.11.2008 findet nördlich von Berlin in Panketal

(OT Zepernick) der 3. Tora Memorial Cup 2008, ein internationales Shotokan
Karate Turnier statt.

Beginn 9:00 Uhr.

Ort. Sporthalle der Grundschule Zepernick

Dieses Turnier ist ein Gedenkturnier und
meinem Lehrer Sensei K. Enoeda
gewidmet.

Ausrichter ist die Abteilung Karate der SG Einheit Zepernick e.V. Der Wettkampf unterliegt dem Regelwerk des Deutschen JKA-Karatebundes (DJKB) in der aktuellen Ausgabe. Die Teilnahme ist aber verbandsoffen. Starter aus anderen Verbänden sind daher willkommen. Meldeschluss ist der 01.11.2008.

Es werden Teilnehmer aus über drei Bundesländern, einem Team aus Polen und Russland erwartet.

Wie auch in den letzten Jahren bietet dieses Turnier insbesondere für wettkampforientierte Junioren ab 12 Jahre und Senioren

2087_PT_Bote 22.10.2008 12:41 Uhr Seite 19

ab 18 Jahre die Möglichkeit, sich erfolgreich zu beteiligen. Hervorheben möchte ich an dieser Stelle die Kategorie ab Altersklasse 30 Jahre (7. – 6. Kyu), die somit auch für „Späteinsteiger“ faire Teilnahmebedingungen bietet.

Ein tolles Showprogramm traditioneller asiatische Kampfkünste (ca. 12:30 Uhr/Zuschauer Eintritt frei) und eine zünftige Abschlussparty im Vereinsheim der SG Einheit Zepernick e.V. ab 20:00 Uhr runden die Veranstaltung ab.

Ich freue mich schon jetzt auf eine spannende Veranstaltung, erstklassige, faire Wettkämpfe und die erfolgreiche Teilnahme insbesondere unserer Starter! Weitere Informationen sind auch auf unserer Homepage unter www.tora-shotokan-karate.de zu finden.

Mit freundlichen Grüßen

Steffen John
Tora Brandenburg
Abteilung d. SG Einheit Zepernick e.V.
Begasstraße 12
16341 Panketal OT Zepernick

Tel. 030-3406 9944
Mobil 0173-6484 284

POLITIK

DIE LINKE Panketal informiert:

Liebe Panketalerinnen und Panketaler,
wir möchten uns hiermit bei Ihnen für das Vertrauen bedanken, welches Sie durch das für unsere Partei gute Abschneiden bei der Kommunalwahl zum Ausdruck gebracht haben. Sowohl unsere beiden Abgeordneten im Kreistag, die sieben Abgeordneten in der Gemeindevertretung als auch die zwei bzw. drei Abgeordneten der Ortsbeiräte werden in den nächsten sechs Jahren bemüht sein, das in sie gesetzte Vertrauen im Sinne eines harmonischen und zielorientierten Zusammenlebens mit ihrer ehrenamtlichen Arbeit zu rechtfertigen.

Die Fraktion DIE LINKE lädt ein

zur öffentlichen Fraktionssitzung
am 13. November 2008 um 18.30 Uhr
im Ratssaal der Gemeinde Panketal, Schönower Straße 105.

DIE LINKE Panketal, Basisorganisation Zepernick, lädt ein

zur öffentlichen Mitgliederversammlung
am 10. November 2008, 19.00 Uhr,
im Gemeinschaftshaus Mommsenstraße.

Gemeinsam mit interessierten Bürgern wollen wir Ansichten und Überlegungen austauschen.

Thema: Was für ein Europa will DIE LINKE?
Zum Entwurf für ein Wahlprogramm zu den Europawahlen.

Christel Zillmann
Fraktionsvorsitzende

Lothar Gierke , Lutz Grieben
Für DIE LINKE Panketal

WIRTSCHAFT

Die Seele – unser Stiefkind?

„Geh Du voran“, sagte die Seele zum Körper,
„denn auf mich hört er ja nicht.“
„Ich werde krank werden“, sagte der Körper,
„dann hat er Zeit für Dich.“

Doch manchmal nehmen oder können wir uns auch dann keine Zeit für uns selbst nehmen. Es fällt schwer, zu akzeptieren, dass wir für eine Weile mal nicht so „funktionieren“ wie gewohnt.

Die Gesundheit und das Aussehen unseres Körpers sind uns sehr wichtig. Wir wollen lange gesund, fit und geistig rege bleiben.

Ein legitimer Wunsch!

Eine gesunde Seele hat positiven Einfluss auf unser Immunsystem und wenn wir erkrankt sind, auf unseren Heilungsprozess. Anders herum schwächen seelische Belastungen das Immunsystem, sie können krank machen oder unsere Gesundung erschweren. Fühlen wir uns im seelischen Gleichgewicht, können wir auch weniger angstvoll mit Erkrankungen umgehen.

Nun ist es für uns viel einfacher, körperliche Beschwerden oder Symptome als Erkrankung zu akzeptieren, als psychische. Einen psychischen „Knacks“ erleben viele als nicht normal. Dabei ist es nur natürlich, dass unsere Psyche durch Belastungen beeinträchtigt wird und uns auch körperlich krank machen kann.

Belastungen, wie Konflikte in Familie oder Beruf, Trennung, Trauer, dauerhaft schwierige Beziehungskonstellationen, Überlastung – lasten im Wortsinne auf unserer Seele. Und wir spüren sie oft auch körperlich, z.B. im Schulter- und Nackenbereich. Trügen wir täglich schwere Koffer, würden wir uns über Rückenschmerzen nicht wundern.

Die Seele kann man aber weder sehen noch anfassen. Probleme, mit denen wir uns herumplagen ebenso nicht. In diesem Fall finden wir keine „vernünftige“ Erklärung für unsere Rückenschmerzen.

„Mir fällt ein Stein vom Herzen“, sagen wir, wenn wir ein Problem hinter uns lassen konnten. Und es ist wahr, uns wird plötzlich „leicht“ ums Herz. Psychischer Stress aber belastet uns. Wir wissen das, obwohl wir es oft nicht wahrhaben wollen.

Manchmal plagen wir uns jahrelang mit Entscheidungen oder Problemen und drehen uns immer wieder im Kreis. Wir finden

2087_PT_Bote 22.10.2008 12:41 Uhr Seite 20

Tröstungen und Ablenkungen, damit wir nicht immer auf unser Problem schauen müssen. Wir verdrängen es und doch kommt es hier und da zum Vorschein. Vielleicht in einem merkwürdigen Traum, in einer unbestimmten Sehnsucht, in einem immer wiederkehrenden Wunsch.

In einer solchen Situation ist es schwierig, einen Weg zu finden. Denn, egal ob diese Situation kurz oder lang andauert, unser Bewusstsein ist eingeengt. Wir konzentrieren uns entweder nur auf das Problem, unsere Trauer, unsere Beziehung oder wir konzentrieren uns darauf, uns so gut wie möglich davon abzulenken. Wir sehen also gar nicht die Vielfalt der Wege, die es sonst noch gibt.

Häufig führt uns eine tiefe Krise in therapeutische Hilfe und Beratung. Ich möchte lieber von Begleitung oder Hilfe zur Selbsthilfe sprechen. Denn der, der zu mir kommt, fühlt sich vielleicht in diesem Augenblick hilflos. Er hat aber schon seine Ressourcen aktiviert, in dem er sich auf den Weg macht und nicht allein bleibt mit seiner Verzweiflung.

Krisen, so schwer sie auch sein mögen, bergen auch Chancen. Chancen, neue Wege zu finden, alte Muster und Verträge abzugeben, Dinge mit „anderen“ Augen zu betrachten.

Ich möchte Sie mit diesem Artikel auf meine Praxis in der Schönower Straße 45 in Panketal aufmerksam machen.

Sie finden hier einfühlsame Begleitung und Beratung in aktuellen Lebenskrisen, bei Trennung, Trauer und Konflikten in Partnerschaft, Familie und Beruf. Kunst- und Maltherapie ist u. a. eine Methode, die Behandlung psychosomatischer Beschwerden zu unterstützen.

Meine Angebote liegen in den Bereichen:
- Psychotherapie
- Kunst- und Maltherapie
- Konfliktberatung und Mediation
- Paarberatung

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter:
www.therapie-kunst-beratung.de oder
www.konflikt-beratung-mediation.de

Wenn Sie einen Termin wünschen, erreichen Sie mich unter der Telefonnummer: 030 - 94 43 117
(ca. 17.30-19.00 Uhr oder AB)
oder unter der Mobilnummer: 0173 – 90 26 560 (Vodafone)

Ich wünsche Ihnen
Die Gelassenheit,
die Dinge anzunehmen, die Sie nicht ändern können.
Den Mut,
die Dinge zu ändern, die Sie ändern können.
Und die Weisheit,
das eine vom anderen zu unterscheiden.

Dabei stehe ich Ihnen gern so gut ich kann zur Seite.

Monika Kruschinski
Kunsttherapeutin, Mediatorin
Heilpraktikerin für Psychotherapie

Mit Lebensmut neue Perspektiven finden

Panketal - Kennen Sie das auch? Oftmals lebt man schon viel zu lange in Situationen, die einem das Leben einfach immer schwerer machen. Manchmal helfen schon Gespräche mit engsten Freunden, Bekannten oder Verwandten. Doch es gibt auch Geschehnisse, die man selbst nicht gerne zugibt oder preisgeben möchte. Mit der Zeit kann sich ein kaum noch zu bewältigender Problemberg aufbauen. Der Körper und die Seele werden zunehmend belastet, bis es kaum noch zu ertragen ist. Krankheiten belasten immer mehr den Alltag.

Genau in dieser Situation setzt die Praxis für psychologische Beratung aus Panketal an. Die Inhaberin, Frau Elke Rollenhagen, ist seit 20 Jahren examinierte Krankenschwester und hat sich für diese Aufgabe weiterentwickelt.

Um die Patienten fachlich unterstützen zu können, hat sich Elke Rollenhagen in den letzten 3 Jahren weiter qualifiziert. Zum einen als Psychologische Beraterin mit Zusatzausbildung klientenzentrierte Gesprächsberatung, als Suchtberaterin und EMDR. Das ist eine Technik zur Behandlung von Traumata / Phobien oder Panikattacken. Ein eigene Praxis gibt Raum für persönliche Gespräche. „Wichtig ist mir, dass sich die Menschen bei mir wohlfühlen, sich verstanden fühlen und gerne wieder kommen.“ Elke Rollenhagen erklärt außerdem: „Einige benötigen manchmal nur jemanden zum Zuhören. Es bestärkt mich immer wieder, wenn Augen wieder strahlen können.“

Die klientenzentrierte Gesprächsberatung ist die bekannteste und weltweit verbreiteste Form der humanistischen Psychotherapie. Im Mittelpunkt steht das Erleben. Ziel dieser Gesprächsberatung ist es neue Lösungsmöglichkeiten gemeinsam mit der hilfsbedürftigen Person zu erarbeiten. Eigene Gefühle, Wünsche und Wertvorstellungen werden analysiert und bewusst gemacht. Die eigenen positive Stärken werden herausgearbeitet. Mit der Hilfe von Elke Rollenhagen lernen Menschen wieder Lachen und finden neuen Lebensmut.

Eine Beratung ist hilfreich bei Patienten mit psychischen Störungen, wie z.B. Neurosen. Viele suchen auch Hilfe bei psychosomatischen Störungen, wie z.B. Migräne, aber auch Sucht, Ess- und Schmerzstörungen oder Burnout sind Probleme, die nicht allein zu bewältigen sind.

2087_PT_Bote 22.10.2008 12:41 Uhr Seite 21

Finanzielle Schwierigkeiten sollen nicht hinderlich sein, eine kompetente Beratung aufzusuchen. Deshalb ist es Elke Rollenhagen wichtig, dass die Erstberatung kostenfrei in Anspruch genommen werden kann. Außerdem gibt es Gesprächsrunden, die gemeinsam mit anderen Teilnehmern wahrgenommen werden. Jeder Weggefährte in dieser Runden spürt: Ich bin nicht allein, die Gruppe hilft mir und wir unterstützen uns gegenseitig.

Die nächsten Gesprächsrunden finden für Menschen mit Essstörungen am 1. Dezember und für Menschen mit Co-Abhängigkeit am 15. Dezember statt. Angehörige und Interessierte sind herzlich willkommen. Fragen und Anmeldungen dazu nimmt Elke Rollenhagen unter 030 – 9447234 entgegen. Informationen dazu findet man im Netz unter www.lebenshilfe-rollenhagen.de.

Kontakt:
Praxis für psychologische Beratung
Elke Rollenhagen
Bernauer Str. 79
16341 Panketal
Tel. 030 – 94 47 234
eMail. lebenshilfe-rollenhagen@web.de